

Punkt 3 Globale Zusammenhänge

∅

Punkt 4 Langfristige Dauer und/oder Nutzen

Der Kräutergarten der Melissengeister existiert seit seiner Anlage im Jahre 2002 und wird laufend gepflegt und neu bestückt. Die Anlage ist langfristig gedacht

Der Kräutergarten befindet sich im Schlossgarten Steinheim und ist jedermann zu den Öffnungszeiten zugänglich. Im Sommer werden die Tore des Schlossgartens nach 20 Uhr geschlossen und am Morgen um 8 Uhr geöffnet.

Punkt 5 Möglichkeiten der Mitbestimmung innerhalb des Projektes

Die Bürgerinitiative Melissengeister kümmert sich ehrenamtlich um die Pflege und den Erhalt der Anlage des Kräutergartens. Sie besteht derzeit aus 20 aktiven Mitgliedern und einigen passiven (aus Altergründen). Alle Entscheidungen bezüglich Bepflanzung, Aktionen, Festivitäten werden gemeinsam getroffen, dazu treffen wir uns mehrmals im Jahr. Jeder hat die Möglichkeit Ideen einzubringen.

Wir sind offen für neue Mitglieder, die wir überwiegend durch persönliche Ansprache gewinnen. Auch sprechen wir gern Besucher*innen des Kräutergartens an und haben dabei auch schon öfter neue Mitwirkende begeistern können.

Bei öffentlichen Führungen, z.B. auch an Aktionstagen mit Musik und Picknick, vermitteln wir Wissen rund um die angepflanzten Kräuter und beantworten Fragen, wenn die Besucher*innen selbst in ihren Gärten etwas anbauen wollen.

Auch Kindergartengruppen und Schulklassen sind willkommene und oft sehr interessierte Besucher und Besucherinnen, die ihr neues Wissen mit nach Hause tragen.

Punkt 6 Kooperationspartnerinnen und Partner einbinden

Schon bei der Anlageplanung im Jahr 2002 war ein Gartenbaubetrieb (Fa. Winterstein aus Hanau Steinheim) mit eingebunden, der die Fläche fachmännisch vorbereitete, geeignete Erde einbrachte, Trittsteine verlegte und bei der Auswahl der Pflanzen und Bepflanzung half. Als Geldgeber konnte die Jagdgenossenschaft Steinheim gewonnen werden. Auch der Ortsbeirat Steinheim half schon ein paar Mal mit Zuschüssen, z.B. bei der Finanzierung der Rosenbögen, die Herr Gernot Gesser vom Heimat-und-Geschichtsverein gestaltete und mit den Melissengeistern fest einbetonierte. Der Installationsbetrieb Fa. Johannes Herrmann verlegte die Wasserleitung an der Basaltmauer und betreut auch bei Schäden. Fa. Merck, Darmstadt, spendete eine Ruhebänk, vermittelt durch Herrn Michael Römer, Vorstandsvorsitzender. Nicht zu vergessen die Stadt Hanau, die von Anbeginn die entstehenden Bewässerungskosten übernimmt.